AYUDA e.V.
Für Kinder Perspektiven schaffen

AYUDA e.V.
e-mail: info@ayuda.de
web: www.ayuda.de

Abs.: AYUDA e.V. Auf der Clemensbitze 19; 53225 Bonn

Einnahmen 2010 - gesamt:	60.158,34 €
darunter:	
Einzelspenden / Gruppenspenden (Jubiläen, Geburtstage, Schulferien, Nachlässe u. a.)	41.215,73 €
Beiträge Fördermitglieder:	10.175,00 €
Ayuda Schweiz	4.755,11 €
Zinsen	4.012,50 €
Übertrag/Rückstellung aus 2009:	161.646,32 €
darunter:	
Vermögensstock (Testamentsspende):	113.278,95 €
Verwendung für Vereinszwecke:	48.367,37

Höhe der Unterstützung für Projekte in Argentinien und Paraguay:	61.827,69 €
Ausgaben in Deutschland:	5.878,02 €
darunter:	
Spendenaufrufe (Porto, Büromaterial, Jubiläumsfest 10 Jahre Ayuda)	5.088,63 €
Kommunikationsgebühren (Homepage, Telefon, Fax)	174,50 €
Bankgebühren	158,39 €
Werbematerialien, Sonstiges	456,50 €

Jahresbericht 2010

10 Jahre Ayuda e. V. / Danke!

Das Jahr 2010 war ein ganz besonderes für Ayuda e.V., denn Ayuda e. V. feierte seinen 10. Geburtstag! Aus diesem Anlass sei allen Spendern und Unterstützern besonders zu danken:
… danke für Euer/Ihr Vertrauen in Ayuda e.V.!
… danke für Eure/Ihre Treue während all dieser Jahre!
… danke für Eure/Ihre Spenden und eure Unterstützung in vielerlei Hinsicht!

Nur durch euch/Sie konnte Ayuda e. V. entstehen, wachsen und zu dem werden, was es heute ist.
Nur durch euch/Sie wird Ayuda e. V. weiterhin bestehen und erfolgreich helfen können.

Bei unserer schönen **Jubiläumsfeier** im Juli blickten wir auf unsere Anfänge, den gemeinsam zurückgelegten Weg und die nachhaltige Bedeutung unserer Arbeit. Eine besondere Freude war es uns, Freunde, Förderer und Freiwillige wiederzutreffen oder erstmalig kennenzulernen.

Freunde und Förderer

2010 erreichten Ayuda e. V. wieder sehr viele Spenden – insbesondere von Einzelpersonen, darunter die größer werdende Anzahl an Fördermitgliedern (mittlerweile 58!), die den Heranwachsenden in Argentinien und Paraguay regelmäßig eine Unterstützung zukommen lassen. Darüber hinaus bedankt sich Ayuda e. V. herzlich für Spendensammlungen aus unterschiedlichen Anlässen und von unterschiedlichen Gruppen, darunter: ein Trauerfall, ein Rotary-Club, der Erlös eines von der Katholischen Frauengemeinschaft in Bonn-Vilich veranstalteten Basars, die Einnahmen des Kuchenverkauf beim Elternsprechtag des Silverberg-Gymnasiums Bedburg, die Einnahmen des Waffelverkaufs anlässlich des „Tags der offenen Tür" des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums Köln und der Erlös des Schulfestes der Barbaraschule in Bedburg-Niederaußem. Außerdem gingen die Spende zweier Kommunion- und einer Firmanten-Gruppe sowie mehrere Kollekten an Ayuda. e. V. Unser Dank geht an die Kirchengemeinden St. Peter Bonn-Vilich, St. Josef und Paulus Bonn-Beuel, die Kirchengemeinde Köln-Höhenberg, die Heilig-Geist-Kirchengemeinde Berlin und St. Jakob Ennetmoos. Ferner gingen Spenden anlässlich einer Zaubershow sowie anlässlich einer Tipprunde zur Fußball-WM nach Lateinamerika, um die Heranwachsenden zu fördern.

Mit zahlreichen kleinen und großen Spenden fördert Ayuda e. V. Projekte in den Bereichen Schulbildung, berufliche Bildung und Erziehung in Argentinien und Paraguay. Benachteiligte Kinder und Jugendliche erhalten hier Chancen für eine bessere Zukunft. Viele Projekte aus 2009 wurden fortgesetzt.

DIE UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE

Im Folgenden seien die Projekte kurz skizziert, die im Jahr 2010 unterstützt wurden. Detaillierte Informationen zu allen Projekten und weitere Fotos finden Sie auf der Internetseite www.ayuda.de in der Rubrik „Projekte".

In 2010 wurden ausschließlich Projekte unterstützt, mit denen Ayuda auch im Vorjahr zusammengearbeitet hat, nämlich zehn Projekte in Argentinien und eins in Paraguay.

Schulprojekte für Guaraní-Indianer, Paraguay

In Paraguay begannen zu Jahresbeginn die Planungen für den Bau eines neuen kleinen Schulgebäudes in der Guaraní-Gemeinde Kirito Hugaua im Osten des Landes. Seit 1 ½ Jahren wird hier in freier Natur oder in einem alten dunklen und löchrigen und morschen Holzhaus unterrichtet, das vor vielen Jahren als Missionshaus hier gebaut worden war. Eltern, Kindern und Lehrern war es ein entsprechend großes Anliegen, hier ein richtiges kleines Schulgebäude zu bauen.
In 2010 wurde die Schule von der staatlichen Schulbehörde offiziell anerkannt, was zur Folge hat, dass die Schüler nun auch regelmäßig Milch erhalten, was in dieser armen Region von sehr großer Wichtigkeit ist. Mit Hilfe von Ayuda Schweiz konnte der Bau des Schulgebäudes dann Ende 2010 begonnen werden.

Außerdem wurden 2010 in Acaray-Mi an einem Lehrerhaus, das von Ayuda e. V. gebaut worden war, sturmbedingte Schäden repariert.

Mädchenheim Posadas, Argentinien

Im Mädchenheim in Posadas finanzierte Ayuda e. V. weiterhin Honorare für eine Psychologin, eine Ärztin, vier Nachhilfelehrerinnen, eine Koordinatorin und eine Nachtwächterin. Einige Jahre nach ihrem Aufenthalt als Freiwillige dort besuchte Christine Schneid das Heim wieder und verbrachte anschließend das Weihnachtsfest bei den Frauen in den Guaraní-Projekten in Paraguay. 2010 arbeiteten zwei junge Frauen aus Deutschland und der Schweiz durch Vermittlung von Ayuda e. V. ehrenamtlich in dem Heim mit.

Kindertageszentrum in Las Lomitas, Argentinien

Ebenfalls im Norden Argentiniens – in der Provinz Formosa – wird mit Unterstützung von Ayuda e. V. weiterhin die Bibliothekarin finanziert. Sie betreut die kleine Bücherei im Kinderhort „Juana Teresa“ in Las Lomitas, in der die Kinder und Jugendlichen sowie die Betreuer und Nachhilfelehrer lesen und recherchieren können. Ein Ort , der zur Ruhe einlädt.

Weiter westlich, nahe der Grenzen zu Bolivien und Chile, finden sich zwei weitere Projekte in Guaraní-Gemeinden, mit denen Ayuda e. V. seit vielen Jahren in Kontakt steht.

Guaraní-Projekt Lehrschreinerei in El Talar, Argentinien

In El Talar wird den Jugendlichen weiterhin ermöglicht, das Schreiner-Handwerk zu erlernen und zusammen mit zwei Schreinerei-Ausbildern Produkte aus Holz herzustellen. Die Vergrößerung der Schreinerei wurde im Frühjahr abgeschlossen und eingeweiht.

Guaraní-Projekt bilinguale Schule in El Bananal, Argentinien

In El Bananal, 50 km von El Talar entfernt geht mit Hilfe von Ayuda e. V. der zweisprachige Unterricht in Guaraní und Spanisch weiter. 2010 wurde die kleine Schule durch einen dritten Raum vergrößert. Ayuda e. V. übernahm die Kosten hierfür.

Kinderhort für Straßenkinder in Salta, Argentinien

Im Kinderhort „Changuito Dios“ in einem Armenviertel von Salta im Nordwesten Argentiniens zahlte Ayuda e. V. weiterhin die Aufwandsentschädigungen für 15 Betreuer der Heranwachsenden.

Tageszentrum für Straßenkinder in Tucumán, Argentinien

Auch im „Casa del Niño Yerba Buena“ in Tucúman stellt Ayuda e. V. weiterhin die Honorare für vier Kindergärtnerinnen, eine Psychologin, einen Computerlehrer und Geld für pädagogisches Material zur Verfügung. 2010 starb nach längerer Krankheit die Gründerin und Leiterin des Projektes, Carmen María de Perez Paz. Sie hat sich bis zuletzt mit all ihrer Kraft und ihrem Engagement für die Heranwachsenden eingesetzt. Die Leitung des Horts wird nun von ihrer Schwiegertochter fortgeführt, die auch schon seit Jahren in das Projekt eingebunden ist. Ayuda e. V. wünscht ihr alles Gute für ihre (ehrenamtliche) Tätigkeit.

Mütterhaus „Casa Camilo“ in Catamarca, Argentinien

Auch zwei Projekte in Catamarca wurden in 2010 weiterhin von Ayuda unterstützt. Das Tagesheim für junge Mütter „Casa Camilo“ bietet jungen Müttern Schutz, Bildungsmöglichkeiten und Unterstützung in psychologischer und auch praktischer Hinsicht. Ayuda e. V. unterstützt die Frauen, indem Gelder für eine Sozialarbeiterin, eine Psychologin und einen Computerlehrer zur Verfügung gestellt werden. Außerdem werden die Mütter unterstützt durch Krippenerzieherinnen. Diese betreuen zeitweise die Babys und Kleinkinder, um den Müttern Zeit für sich und besonders auch für den Schulunterricht zu geben, damit die Mütter auf eine bessere Zukunft hoffen können. Denn Bildung ist für ein selbstbestimmtes Leben unabdingbar.

Tageszentrum für Straßenkinder in Catamarca, Argentinien
In dem Projekt von Hermana Jimena in Catamarca geht die Förderung der Bildung ebenfalls weiter. Hier werden Computer-, Mathe- und Sprachnachhilfe-Lehrer finanziert, die mit den Kindern in dem Armenviertel arbeiten.

Schule für Heranwachsende mit Behinderungen, Lanús, Argentinien
Die Kinder und Jugendlichen der „**Escuela de Educación Especial San Francisco**“ in Lanús (Provinz Buenos Aires) konnten in 2010 erstmalig kleine Zeltlager mit jeweils 10-17 Kindern durchführen. Ayuda bezahlte hierfür acht Zelte, die in Zukunft regelmäßig für Ausflüge genutzt werden können. Für viele Kinder ist es das erste Mal, aus ihrem Viertel herauszukommen und mit ihren Lehrern und teilweise auch mit ihren Eltern zwei bis drei intensive Tage auswärts zu verbringen.

Zentrum für Straßenkinder in La Matanza, Argentinien
In La Matanza (ebenfalls Provinz Buenos Aires) vergibt Ayuda e. V. im zweiten Jahr kleine Stipendien an Jugendliche, damit diese die Busfahrten und Schulbedarf bezahlen können, um die weiterführende Schule besuchen bzw. studieren zu können. * Ein Bericht über den Besuch von Marina Sikora bei den Stipendiaten im November 2010 ist am Ende zu finden. * Die Jugendlichen werden weiterhin von einem kleinen Team rund um die Projektleiterin Hna. Norma betreut und haben bereits einiges Selbstbewusstsein gewonnen. Sie sind höchstmotiviert und dankbar für die Chance, die sich ihnen bietet.

Im Kinderzentrum des Viertels in La Matanza finanziert Ayuda e. V. bereits seit vielen Jahren Arbeitsgemeinschaften und Lehrer für Schulnachhilfe. Mit viel Freude beobachten wir die Entwicklung in der Lehrbäckerei, die 2006 mit Hilfe von Ayuda e. V. gegründet wurde. Hier erlernen Jugendliche und Erwachsene den Beruf des Bäckers. In 2010 haben bereits drei junge Erwachsene mit eigener Bäckerei auf Basis eines Solar-Backofens (Spende einer anderen Hilfsorganisation) erfolgreich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

AYUDA IN ARGENTINIEN & DEUTSCHLAND & DER SCHWEIZ…

2010 waren Marina Sikora und Christine Schneid in Argentinien und Paraguay und besuchten alle unterstützten Projekte (wie immer auf eigene Kosten).
Darüber hinaus besucht auch die Vertrauensperson von Ayuda e. V. vor Ort in Argentinien, Victor Tissera, mindestens einmal im Jahr die einzelnen von Ayuda e. V. unterstützten Projekte, um Anträge und die Rechtmäßigkeit der Ausgaben zu prüfen und die Projektleiter zu beraten.

2010 waren zwei Freiwillige – eine Deutsche und eine Schweizerin - über Vermittlung von Ayuda e. V in Argentinien, um ehrenamtlich in dem Mädchenheim in Posadas mitzuarbeiten. Sie haben nicht nur praktisch vor Ort geholfen, sie zeigen auch das Interesse von jungen Europäern an anderen Lebenswirklichkeiten, an den Problemen der Heranwachsenden in einem fernen Teil der Welt. Zurück in Europa können die Voluntäre von Ihren Erfahrungen berichten und somit die Kommunikation zwischen Europa und Lateinamerika beidseitig stärken.
Nachdem Christine Schneid einige Jahre lang für die Betreuung der Freiwilligen zuständig war, hat Kati Markert diese Aufgabe nun übernommen – und wird weiterhin von Christine Schneid unterstützt,

Der 2009 von Markus Blöse an seinem neuen Wohnort Ennetmos gegründete Partnerverein in der Schweiz hat seit 2010 eine eigene Internetseite: www.ayuda.ch
Ayuda Schweiz hat in 2010 insbesondere die Finanzierung der Schule in Kirito Hugaua ermöglicht.

„Wenn einer träumt, ist es ein Traum.
Wenn viele träumen, ist es der Anfang der Wirklichkeit.“

„Si uno sueña, es solo und sueño.
Si muchos sueñan, es el comienzo de la realidad.“
Friedensreich Hunderwasser

Aus Anlass des Jubiläums 10 Jahre Ayuda e. V. ist ein „Traum“-Kalender für das Jahr 2011 entstanden, in welchem Kinder aus unseren Projekten ihre Wünsche und Zukunftspläne darstellen. Einige Restexemplare sind noch erhältlich. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie einen Kalender erhalten möchten.